



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	10.03.2023	öffentlich	Beschluss

**Betreff:**

**Kulturstrategie – Förderung des kulturpolitischen Diskurses durch Einrichtung eines Vertretungsgremiums für die freien Szenen in Nürnberg**

**Anlagen:**

01\_Diversity-Check  
02\_Sachverhalt

**Sachverhalt (kurz):**

Die Förderung des kulturpolitischen Diskurses stellte sich bereits während der Erarbeitung der Kulturstrategie als wichtiges Handlungsfeld heraus. Die Einbindung der Nürnberger Kulturakteurinnen und -akteure in die Umsetzung der Kulturstrategie wurde daraufhin zur maßnahmenübergreifenden Prämisse und zeigte sich in einer Erweiterung des Diskursangebots. Zur weiteren Förderung des kulturpolitischen Diskurses empfiehlt der Abschlussbericht zur Kulturstrategie darüber hinaus die Etablierung eines Gremiums, über das Anliegen, Meinungen und Expertisen aus Nürnbergs Kulturszenen gebündelt in kulturpolitische Entscheidungsprozesse eingebracht werden können. Der Wunsch der freien Szenen nach einem solchen Vertretungsgremium, wie er im Rahmen der Kulturstrategie seit 2017 z. B. in den Kulturworkshops, in Einzelgesprächen, in den Fokusgruppen oder unter anderem auf der Kulturkonferenz 2019 deutlich wurde, führte deshalb zu Vorarbeiten und ersten Schritten zur Einrichtung eines solchen Vertretungsgremiums (Arbeitstitel: "Kulturrat"). Aus den Ergebnissen dieses Prozesses lassen sich nächste Schritte für die Einrichtung eines "Kulturrats" ableiten.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	€	<b><u>Folgekosten</u></b>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**  
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,  
ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

### 2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

### 2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

### 3. Diversity-Relevanz:

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Siehe Anlage.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss beauftragt die Kulturverwaltung, den Prozess der Einrichtung eines Vertretungsgremiums für die freien Szenen auf dieser Grundlage wie beschrieben fortzuführen.